



An Abnehmer von mineralischen  
Ersatzbaustoffen

Düsseldorf, 15. Dezember 2023

### **Betreff: Bundesweite Umfrage bei den Abnehmern von mineralischen Ersatzbaustoffen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die **Ersatzbaustoffverordnung** (EBV) ist als Teil der Mantelverordnung nach langjährigen Diskussionen am 01.08.2023 in Kraft getreten. In der EBV werden erstmals bundeseinheitliche und rechtsverbindliche **Anforderungen** an die Herstellung und den Einbau verschiedener **mineralischer** Ersatzbaustoffe (MEB), wie z.B. Recycling-Baustoffe aus Bau- und Abbruchabfällen, Bodenaushub, Baggermaterial, Aschen, Schlacken oder Gleisschotter gestellt. Die MEB werden über Materialwerte in einzelne Klassen bzw. **Qualitäten** eingestuft und **Einsatzmöglichkeiten** definiert.

Nach der aktuellen Fassung der EBV gelten für Ersatzbaustoffe weiter die Regelungen für **Nebenprodukte** bzw. zum **Abfallende** des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Diese werden i. d. R. restriktiv ausgelegt und insofern gelten MEB bis zum Einbau **weiterhin oft als Abfall**. Die **Akzeptanz** für MEB im Markt ist daher begrenzt. Vor diesem Hintergrund wird die Anerkennung von MEB als **Produkt** immer wieder diskutiert und gefordert. Bisher hat der Gesetzgeber von den diesbezüglichen Möglichkeiten nach § 4 Abs. 2 und § 5 Abs. 2 KrWG **keinen Gebrauch** gemacht, den MEB grundsätzlich den Produktstatus zuzuerkennen.

Das **BMUV** beabsichtigt, die Frage des Abfallendes in einer **eigenen Verordnung** zu regeln. Details hierzu sind bisher noch nicht bekannt und dadurch bleibt insbesondere die Frage offen, ob gegebenenfalls nur den „**besten**“ **Materialklassen** der o.g. Herkunftsbereiche der Produktstatus erteilt wird.

In einem solchen **möglichen Szenario** einer „abgeschlossenen Liste“ mit einer Auswahl an ausgewählten Materialklassen stellt sich insbesondere **die Frage**, ob es anschließend für MEB der „**schlechteren**“ **Güteklassen**, welche den Produktstatus nicht erreichen können, überhaupt noch einen **Markt** geben wird und ob diese Mengen dann künftig möglicherweise sogar **zu beseitigen** sein werden.

Es besteht die Vermutung, dass sich die **Nachfrage** nach bisher bereits vergleichsweise gut gefragten Materialströmen wie RC-1 noch dramatisch **zunehmen** und **fokussieren** wird. Eine

solche **Tendenz** für nur **einen Teil** der jährlich einsetzbaren MEB würde den **Ansprüchen** einer weiterhin möglichst hochwertigen und sachgerechten Verwertung im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft nicht gerecht werden. Insbesondere, da mit der EBV nun bundeseinheitlich und rechtssicher für alle Ersatzbaustoffe und alle **Materialklassen Einbauweisen** vorgegeben werden, nach denen das entsprechende Material eingesetzt werden kann, ohne dass Schäden für Gesundheit und Umwelt zu besorgen sind.

Darüber hinaus gelten aus Sicht der Verbände die entsprechenden **Einbauregeln** der §§ 19 ff. EBV i.V.m. den Anlagen 2 und 3 EBV auch dann, wenn die aufbereiteten MEB nach ihrer güteüberwachten Herstellung den Produktstatus erreichen und als solches im Ausgangslager einer Aufbereitungsanlage liegen. Daraus folgt, dass auch beim Erreichen des Produktstatus aufbereiteter MEB **keinerlei Absenkung** von **Sicherheitsanforderungen** drohen.

Es besteht folglich kein Grund, zwischen den insgesamt 16 verschiedenen MEB-Arten (vgl. § 2 Nr. 18 bis Nr. 33 EBV) zu differenzieren, da sie allesamt in der EBV nach denselben **rechtlichen** und **fachlichen Maßstäben** des KrWG, des WHG und des BBodSchG bewertet und konkret reguliert worden sind.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Prognos AG mit der Durchführung einer bundesweiten Umfrage bei den Abnehmern von mineralischen Ersatzbaustoffen beauftragt. Ziel der Umfrage ist es als Verbände der Erzeuger der MEB bei Ihren Abnehmern und Kunden mehr in Erfahrung zu bringen, wie sich der Einkauf und die Verwendung von MEB durch die sich abzeichnenden Neuregelungen verändern könnte. Die Beantwortung des Fragebogens dauert etwa 10 Minuten. Unter diesem Link gelangen Sie zur Umfrage:

<https://befragungen.prognos.com/index.php/636917?lang=de>

Über Ihre Unterstützung und die Einschätzung Ihres künftigen Nachfrageverhaltens würden wir uns sehr freuen. Für uns als Erzeuger von MEB sind Ihre Antworten sehr wichtig, damit wir uns mit unseren Betrieben und unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern frühzeitig auf die zu erwartenden Entwicklungen einstellen können.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

die beteiligten Verbände